

Mitteilungen

des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich

12.Jahrgang März 1966 Folge 1 (Ges.Folge 35)

Sitz des Vereines: Linz, Stifterstrasse 16, Dr. Hans Siegl

Sprechstunden im Vereinslokal "Zum Tiroler", Linz/Urfahr
Bernaschekplatz 9, jeden 1. Donnerstag im Monat v. 20-21 Uhr.

Aus dem Inhalt :

Bericht über die Jahreshauptversammlung 1966

Verbandsexpedition 1966

Jahrestagung 1966 in Gaming

Höhlenführerprüfung 1966

Fahrtenkurzberichte.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich
Linz, Stifterstrasse 16
Für den Inhalt verantwortlich:
Ernst Strauss, Linz, Wimhölzlstrasse 4.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich am 15. Jänner 1966.

Beginn : 14 Uhr 45

Ende : 17 Uhr.

Vorsitz: Obmann Karl Troitzl

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste (beim Original).

Obmann Karl Troitzl begrüsst die Anwesenden, im besonderen Ehrenobmann Landesrat a.D. Rudolf Kolb, Ehrenmitglied Franz Rettich den Vertreter der Presse (Helmut Wahl, OOeN), sowie die Vertreter der Sektionen (Hallstatt und Sierning). Anschliessend bringt der Schriftführer die eingelaufene Post zur Kenntnis, Grüsse und Wünsche aus Cuba, England, Jugoslawien, Polen und von Prof. Dr. Frad Bögli. Der Obmann weist auf das derzeitige Hauptarbeitsgebiet (Raucherkarhöhlsystem, Bad Ischl 1 hin und auf den Zuwachs an Mitgliedern, besonders an Jugend. Wir hatten auch Verluste: am 16. September stürzte unser Kamerad

K u r t S c h n e i d e r

im Raume Bad Gestein ab. Er hatte seit 1958 dem Verein angehört. Sein Name ist in der Kurt Schneiderhalle im Raucher verewigt.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

1. Berichte der Sektionsobmänner:

Ebensee der Schriftführer verweist auf die Kopie das Tätigkeitsberichtes. Die Sektion ist inaktiv.

Hallstatt Lois Schennor (Obertraun) berichtet : Die Sektion hat mehrere wesentliche Fahrten unternommen (Hierlatzhöhle, Brandgrabenhöhle, Hoffnungshöhle - Gelbe Wand, eine neue Höhle im Koppen, Mortonhöhle, Fahrt der Höhlenführer auf die Schwäbische Alb).Die Kasse ist in Schwierigkeiten. Es ist in die Hierlatzhöhle eingebrochen worden (Reparaturkosten), Schriftverkehr erbeten über Kam. Franz Höll, Hallstatt, Malerweg 44. Der Obmann dankt für den Bericht und weist auf den neuen Plan der Hierlatzhöhle hin, der von Kam. Erwin Troyer erstellt worden ist.

Sierning Rupert Knoll überbringt die Grüsse und Wünsche, der Kameraden und bringt zur Kenntnis, die Sektion habe 22 Fahrten mit 113 Teilnehmern unternommen. 45 Mitglieder sind mit vorbildlicher Einsatzbereitschaft an der Arbeit. Die junge Mannschaft ist tüchtig und besonnen. Der Sprecher endet mit dem Hinweis auf den Höhlenforscherball am 29. Jänner 1966.

Der Obmann bringt seine Genugtuung über die geleistete Arbeit zum Ausdruck. Er fragt Gerti Wick, wie es in Grossraming stehe, Frl. Wick antwortet, dass derzeit nicht allzuviel geschehe, da die Kameraden Kopf und Mosböck geheiratet hätten und mit dem Aufbau ihrer Familien Beschäftigt seien.

Linz Referent Obmann Karl Troitzl : Linz hat derzeit einen Ehrenobmann, 2 Ehrenmitglieder, 49 Voll- und 20 Anschlussmitglieder. 1965 fanden 11 Monatsversammlungen und eine Ausschuss-Sitzung statt. Es gab 10 Lichtbildervorträge v. Fritsch, Kai, Messerklinger, Planer, Schafelner, Erwin Stummer und Troitzl.

Am 12.Juni war eine Besprechung in Ebensee, deren Erfolg aber noch aussteht.

22.-26. September Suchaktion nach Kurt Schneider,
Teilnehmer : 3 Kameraden aus Linz, 5 aus Sierning).

13. November 1965 - Höhlenrettungskonferenz mit Kam. Albert-Morocutti Salzburg.
Der Alarmplan wurde von Karl Troztl und Erwin Troyer ausgearbeitet.

165 erschienen 4 Folgen der Mitteilungen (Redaktion Ernst Strauss). Franz Schafelner hat den Ankauf von Handlampen organisiert, die z.T. auch an Salzburg, Sierning, Graz und Tirol weitergegeben wurden. Der Obmann weist stolz auf die geleistete Arbeit hin und dankt den Kameraden für ihre Mitarbeit und Einsatzfreudigkeit.

3. Bericht des Kassiers -Durch eiserne Sparsamkeit ist es geglückt, mit den vorhandenen Mitteln auszukommen, ohne die gesperrte Rücklage (Katastrophenfonds) anzugreifen

4. Die Rechnungsprüfer bestätigen die Richtigkeit der Gebarung und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers Einstimmig genehmigt.

5. Ottokar Kai gibt eine Übersicht über Menge und Zustand des Materials. Es ist alles einsatzbereit. Abgänge haben sich kaum ergaben. An Zugängen erwähnt er besonders ein 30 m /10 mm Perlonseil vom Verband (aus Sport Totomitteln) Steigeisen, Massbänder und 40 Farbdias Archiv).

6. Bericht des Tourenwartes Erhard Fritsch. Dieser gibt Zeugnis von der regen Tätigkeit : 64 Fahrten, 298 Teilnehmer, 627 Stunden unter Tag. Das Hauptarbeitsgebiet war das Raucherkar-Höhlensystem, ausser dem Kasberg, der Dachstein Südwand, dem Elmgrubenschacht und der Grabenbachklamm Wasserhöhle.

Vermessene Schrägmeter: 5.562.45

Fritsch 2.377.12 764 (aussen)

Kirchmayr 677.80 940

Kai 606.--

Troyer 197.50.

An Schachtabstiegen ergaben sich über 1000 m.

7. Hüttenwart Hans Ginzinger meldet 102 Nächtigungen. Die Hüttengebarung ist ausgeglichen. Es sind viele Transport -und Instandsetzungsarbeiten angefallen. Der Hüttenwart lädt zu regerem Besuch der Hütte und zur Teilnahme an den fälligen Arbeitsfahrten ein.

8. Obmann Troztl dankt nochmals für die Berichte, die ja für sich selbst sprechen. Er weist darauf hin, dass die neu aufgestellte, noch im Werden begriffene) Höhlenrettung die Kameraden noch enger verbinden wurde. Er ehrt Kassenwart Fritz Berger durch die Verleihung der Goldenen, Kam. Sepp Humor durch die Verleihung der silbernen Fledermaus. 30 Jahre gehören dem Vereine an: Franz Hofmaninger, Franz Schimpelsberger und Ernst Strauss.

An besonderen Gedenktagen stehen bevor: 65. Geburtstag - Fritz Berger, 70. Geb.Tag - Josef Stecker und Karl Strixner, 75. Geb.Tag - Franz Rettich

Landesrat a.D. R. Kolb übernimmt den Vorsitz des Wahlvorstandes. Er dankt einleitend dem Verein für die erbrachten Leistungen, die auch von der Öffentlichkeit anerkannt werden. Die Aufstellung Hermann Kirchmayrs als dritten Tourenleiter wird vorgeschlagen und genehmigt. Der Ausschuss wird einstimmig gewählt. Obmann Karl Troztl dankt für das Vertrauen und ersucht, wie bisher mitzuarbeiten : " Wir sind und bleiben eine grosse F a m i l i e !"

9. Fortsetzung des Jahresbeitrages: Kassier Fritz Berger schlägt vor, diesen auf S 50.- zu erhöhen, den Beitrag für Anschlussmitglieder, Soldaten, Jugendliche und Lehrlinge mit S 10.- zu belassen.

Einstimmig angenommen.

10. Alfälliges. Kam. Dr. Schernhuber fragt an, welche Pläne für die Verbandsexpedition in den Raucher festgelegt worden seien. Obmann Troitzl gibt bekannt: Raucherexpedition 9.-16. Juli 1966, -Jahrestagung des Verbandes : 13.-16. August 1966 in Gaming N.Oe. Die Pläne für die Expedition worden von einem Organisationsausschuss erstellt, der noch im Jänner zusammentreten wird. Kam. Knoll erkundigt sich um die mitzubringenden Voraussetzungen. Er wird in den Organisations-Ausschuss berufen. Erwin Troyer berichtet von einer Hierlatzfahrt gemeinsam mit Salzburger Kameraden und weist auf unerfreuliche Zustände in Hallstatt hin. Kam. Hofmaninger drückt seine Freude darüber aus, dass Kameraden in besonderer Weise geehrt worden seien und über die Bekanntgabe der besonderen Gedenktage. Er fordert auf, immer das Verbindende und das Schöne in den Mittelpunkt zu rücken, das Trennende aber beiseite zu lassen. Abschliessend dankt Obmann Karl Troitzl nochmals für die geleistete Arbeit und schliesst um 17 Uhr die Versammlung mit dem Hinweis auf den am Abend stattfindenden Lichtbildervortrag (Fritsch-Kai).

Linz, am 15. Jänner 1966

Der Schriftführer:

Dr. Hans Siegl e.h.

Der Vorsitzende:

Karl Troitzl e.h.

Aus den Verbandsnachrichten, Mitteilungsblatt des Verbandes
Oesterreichischer Höhlenforscher
17. Jahrgang 1965/66, vom 3. März 1966, Heft 6 :
Verbandsexpedition 1966

Termin: 9. bis 16. Juli 1966.

An alle Landesvereine für Höhlenkunde, Sektionen und Höhlenforscher Oesterreichs ergeht hiemit die Einladung zur Teilnahme an dieser Grossexpedition in eine der grössten Höhlen Oesterreichs, das RAUCHERKARHOEHLENSYSTEM (Katasternummer 1626/55 a-n.

Anreise tag: Samstag 9. Juli 1966. Ueber Bad Ischl durch das Rettenbachtal zur Rettenbachalm und weiter bis zum bezeichneten Abstellplatz für Fahrzeuge der Teilnehmer ("Park für Fledermaus"). Von dort zu Fuss auf bezeichnetem Steig in 2½ Stunden zur Ischler - Hütte (1369 m) der Sektion Bad Ischl des Oe.A.V.

Die Ischler hütte ist für die Zeit vom 9.-16. Juli 1966 reserviert und Standquartier. Die Hütte bietet 45 Personen Platz. Es ist notwendig, so bald als möglich die Teilnehmerzahl zu wissen, um eventuellen Ueberfüllungen durch Ausweichen in Zelte und Almhütten entgegenwirken zu können. Die Hütte wird nur einfach bewirtschaftet. Tee, Suppen und Getränke sind erhältlich.

Ausrüstung: Grubenlampe, Karbid, Seilschlinge (bezw. Gurt) mit Karabiner, Steigeisen, eventuell Pickel oder Eisbeil, Locher und eigenes Verbandszeug sind mitzunehmen.

Komplette Forschungs- oder Arbeitsgruppen benötigen überdies komplette Vermessungsausrüstung und eigenes Sicherungsseil, 40 m, eventuell einzelne Haken und Karabiner.

Drahtseilleitern werden vom Landesverein für Höhlenkunde in Oberöst. beigelegt und sind zur Befahrungszeit schon aufgetragen.

Die H ö h l e gliedert sich in

- einfache Horizontalstrecken (auch noch Neuland !)
- schwierige Eisstrecken (auch noch Neuland !)
- " Neulandschächte".

Innerhalb der letzten 4 Jahre haben 152 Teilnehmer 25 Fahrten durchgeführt und bereits 6060 Schrägmeter aufgenommen und in Teilplänen festgehalten.

Der Zustieg von der Hütte zur Höhle (1532 m ü.d.M.) dauert nur 30 Minuten.

Für 10.u.11.Juli 1966 ist eine praktische Übung und Einschulung für Einsätze in der H ö h l e n r e t t u n g unter Leitung von Albert Morocutti (Salzburg) vorgesehen.

Die folgenden 4 Tage dienen der Forschung und Vermessung, ein Tag einer abschliessenden Besichtigung.-Schon jetzt ist eine Gruppe aus Grossbritannien mit 12 Teilnehmern angemeldet, der die Anreise mit Zelten empfohlen wurde,

Die Organisation der Verbandsexpedition hat der Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich übernommen.

A n m e l d u n g e n sind bis Ende Mai 1966 zu richten an :

Karl T r o t z l
Gesellenhausstrasse 19
4020 Linz .

Der Verband österreichischer Höhlenforscher erwartet rege Beteiligung.

Verband österreichischer Höhlenforscher
und

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich
übermitteln die

EINLADUNG ZUR HOEHLKUNDLICHEN JAHRESTAGUNG 1966

in G a m i n g N.Oe.

in der Zeit vom 12. - 16. August 1966

und erbiten rege Beteiligung. Die Hauptveranstaltungen sind so angesetzt, dass die Teilnahme auch im Rahmen einer Wochenendfahrt möglich ist. Anmeldungen und Quartierbestellungen sind bis 30. Juni 1966 an einer der oben angegebenen Institutionen, 1020 Wien, Obere Donaustrasse 99, Stiege 7/3, zu richten.

P r o g r a m m :

Donnerstag 11. August 1966: Anreisetag für Teilnehmer an der Vorexkursion, Der Sitz des Tagungsbüros in Gaming wird gekennzeichnet sein; es wird Informationsstellen im Gemeindeamt und in der Schule einrichten.

Freitag 12. August 1966: V o r e x k u r s i o n . Ganztägig, für ausdauernde und geübte Geher. Aufbruch nach Vereinbarung, spätest 7 Uhr früh. Führung: Dr. Hubert Trimmel.

Ziel: T a u b e n l o c h und G e l d l o c h im Oetscher. Fahrt nach Lackenhof, mit Sessellift zum Oetscherschutzhaus, Fussweg über Oetschergipfel (1892 m), Rauher Kamm zu den Höhlen.

Samstag 13. August 1966 : E x k u r s i o n A (ganztägig): Karst und Höhlen im Gebiet der Niederösterreichischen Voralpen (Besichtigungsfahrt, Karbidlampe und Höhlenanzug erwünscht). Route : Gaming-Schlagerbodenpolje-Gabauerhöhle-Bodinghöhle-Nixhöhle bei Frankenfels (Führung)-Schwarzenbach a.d. Pielach-Nasses Loch-Trockenes Loch (Eingangsräum, maximal bis Osterhalle)-Schwarzenbacher Gscheid-Sieben Brunnen-Annaberg-Höhle: "Rinnender Stein"-Wastl am Wald (Dolinenlandschaft)-Gaming. Führung: cand. phil. Max H. Fink.

E x k u r s i o n B (ganztägig, Proviant mitnehmen, Höhlenaus-
rüstung erforderlich): Trockenas Loch bei Schwarzenbach a.d.P.
Besuch aller dem Wasserstand entsprechend erreichbaren Teile.
Führung Heinz Ilming.
Abends: Vorführung von Höhlenfilmen im Turnsaal der Schule in
Gaming.

Sonntag 14. August 1966 : Vormittags: **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** des
Verbandes österreichischer Höhlenforscher. Tagesordnung wird noch
bekanntgegeben.

Für die nicht daran teilnehmenden Tagungsbesucher: Besichtigung
der Kartause Gaming (Führung).
Nachmittags: Gemeinsamer Besuch der **OETSCHERTROPFSTEINHÖHLE** und
der vorderen Tormauer.
Abends: Lichtbildervorträge.

Montag 15. August 1966 : **E x k u r s i o n C** (für alle Teilnehmer) :
Ganztagsfahrt. Route: Gaming-Lunz (Besuch des Heimatmuseums im
Amonhaus) - Lunzer See-Seetal - Lochbach-Lunz-Göstling-Hochkarstrasse
Hochkar-Hochkarschacht (leichte Begehungsmöglichkeit, Führung in
den grössten Höhlenraum Niederösterreichs) Rückfahrt nach Gaming.
Abends: Lichtbildervorträge.

Dienstag den 15. August 1966 : **N a c h e x k u r s i o n** (halbtags) :
Kartäuserhöhle bei Gaming (mit Inschriften aus dem 16. bis 18.
Jahrhundert).

Die Teilnehmer an der Jahrestagung werden eingeladen, Lichtbildervorträge
mit einer Höchstdauer von 20 Minuten über Themen vorzubereiten, die über
den lokalen Bereich hinaus von fachlichem Interesse sind. Die Themen
mögen möglichst zugleich mit der Anmeldung zur Teilnahme bekanntgegeben
werden.

Während der Dauer der Jahrestagung wird im Schulgebäude von Gaming eine
~~H ö h l e n k u n d l i c h e A u s s t e l l u n g~~ gezeigt. Mitglieder
welche Ausstellungsstücke (interessante Sinterformen, Schiffe, Fotos usw.
zur Verfügung stellen wollen, werden gebeten, die gleich bei der Ankunft
in Gaming bekanntzugeben. Grössere Exponate, die schon früher nach
Gaming geschickt werden können, sollten bei den Veranstaltern vorher ange-
meldet werden. Es ist auch beabsichtigt, eine Ausstellung von Plakaten
und Werbemittel der Schauhöhlen zu zeigen. Die Ausstellung wird öffentlich
zugänglich sein.

Unterbringung:

Einbettzimmer in beschränkter Zahl. Zwei- und Mehrbettzimmer stehen in
Gasthöfen zur Verfügung. Preise: Einbettzimmer S 25.- bis 30.-. Zweibett-
zimmer S 46.- bis 60.- S. Vollpension S 60.- bis 70.- pro Person und Tag
Änderungen vorbehalten. Für jugendliche Teilnehmer : Touristenquartiere
im Arbeiterheim in Kienberg zu S 4.- pro Nacht.

Für die Anmeldung bitten die Veranstalter die aufgelegten Anmeldeblätter
zu benutzen.

Quartiere können nur bei zeitgerechter Anmeldung sicher reserviert
werden.

Anträge an die Jahreshauptversammlung des Verbandes österreichischer
Höhlenforscher, sowie Wahlvorschläge, mögen nach Möglichkeit bis zum
25. Juni 1966 schriftlich auf einem eigenen Blatt an den Verband österr.
Höhlenforscher, 1020 Wien, Obere Donaustrasse 99/7/1/3 berichtet werden,
da sonst die Vervielfältigung und Verteilung an die angeschlossenen
Vereine und Schauhöhlenbetriebe noch vor der Tagung nicht sichergestellt
werden kann. Dies wäre aber aus dem Grunde wünschenswert, dass die ange-
schlossenen Institutionen schon vor der Tagung ihre Stellungnahme
vorbereiten können.

H ö h l e n f ü h r e r p r ü f u n g 1 9 6 6 :

Damit das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft einen Überblick bekommt, ob mit dem Zustandekommen des heurigen Prüfungstermines zu rechnen ist, bzw. ob genügend Interessenten vorhanden sind, laden wir alle Landesvereine und Sektionen ein, ihre Mitglieder auf den in der "Höhle" verlautbarten Termin aufmerksam zu machen und zu ersuchen, wenigstens eine Voranmeldung beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Stubenring 1, 1010 Wien, vorzunehmen. Falls allen Wünschen im Forderungsprogramm der Bundesländer stattgegeben werden sollte und die Angelegenheiten des Höhlenwesens restlos den Bundesländern übertragen werden sollten - was allerdings noch Gegenstand von Verhandlungen ist - würde das auch das Ende der Höhlenführerprüfungen bedeuten. In diesem Falle böte das heurige Jahr die l o t z t e Gelegenheit, die Höhlenführerprüfung noch abzulegen! Es wird gebeten, die Mitglieder auch darüber zu informieren. Selbstverständlich kann nicht vorausgesagt werden, ob eine derartige Regelung tatsächlich erfolgen wird oder nicht.

-c- -c-

Weitere Hefte der Zeitschrift "Die Höhle" vergriffen.

Von den älteren Jahrgängen der "Höhle" sind nun schon 5 Hefte vollständig vergriffen. Es sind dies Nr. 2/1951, Nr. 3/1951, Nr. 1/1957, Nr. 1/1958 und Nr. 2/1958. Von einigen weiteren Heften sind ausser den Archivexemplaren nur mehr bescheidene Vorräte vorhanden. Da an den Verband immer wieder der Wunsch nach Nachlieferung der früheren Jahrgänge gestellt wird, wird die Bitte in Erinnerung gebracht, Hefte der vergriffenen Nummern, die vielleicht da und dort noch entbehrlich sein sollten, dem Verband für derartige Interessenten zur Verfügung zu stellen.

Verbandsnachrichten 17. Jahrg. Heft 4/5 v. 31.12.1965.

Fahrtenkurzberichte:

1. I. 66 K u e l l o c h (warmes Loch) im Rettenbachtal b. Bad Ischl
Wasserhöhle, 1616/5, Seehöhe 554 m.

Teilnehmer: Fritsch, Krepl, Schober
Erkundung und Fototour, ca 4 Stunden.

Vermessung wegen Hochwasser unmöglich. Für Vermessungstrupp unbedingt Gummistiefel notwendig. 20 m Seil, Abseilschlinge, 4-5 m Steckleitern sind im hintersten Teil bei hohem Wasserstand empfehlenswert.

22./23. I. M a m m u t h ö h l e im Dachstein

Teilnehmer: Fritsch, Schober, Reitinger, Kirchmayr, Harrater, Kai, Loni Steininger. Exkursion u. Fototour.

30. I. 66 O b e r e B r a n d g r a b e n h ö h l e b. Hallstatt
Wasserhöhle, 1546/6, Seehöhe 713 m

Teilnehmer: Fritsch, Pamninger, Schober, Loni Steininger.

Vermessung (im Labyrinth um den Teufelssee, Wasserstand normal
27 Züge, 250-260 m, - 10 m, 10-11 Stunden.

19./20. II. F r a u e n l o c h

Wasserhöhle, 1634/3, Seehöhe 985 m

Teilnehmer: Fritsch, Huemer, Pamninger, Troyer
Forschung, Vermessung, Fotot, 14 Stunden

35 Züge, 272.2 m, ca - 20 m.

Steigbäume und Leitern waren fix eingebaut.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [035_1966](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich Jg 12 Folge 1 1-7](#)